

Beilage zu Nummer 151 des General-Anzeiger.

Kernberg, Sonnabend den 23. Dezember 1905.

Aus der Zeit für die Zeit.

Humoristische Sonntags-Betrachtung

Der Wochenreimer naht sich heut
Als Weihnachtsmann ihr lieben Leut'.
Er nimmt die einzeln Völker vor,
Kriegt sie beim Haar, zaust sie am Ohr,
Und fragt sie von der Leber frisch,
Wie denn bestellt ihr Weihnachtsstisch.
Da kommt das liebe Russenland
Und sagt, bei mir herrscht Mord und Brand,
Man achtet nicht Altar und Thron
Und treibt ganz off'ne Revolution. —
Wenn mir 'ne Gabe wär beschieden,
Wünscht herzlich ich den inn'ren Frieden!
Der Türke sagt, was geht's mich an,
Ich glaub' nicht an den Weihnachtsmann,
Ich glaube nur an den Propheten.
Zu diesem hab' ich auch gebeten,
Daß er die Flottendemonstranten
Nicht laß' am Bosporusse landen!
Und mein Gebet ward anerkannt
Und Ruhe herrscht im Türkenland!

England hat in der letzten Zeit
Sein Mundwerk häufig auf zu weit.
Daß es allmählich werde stumm,
Und nicht mehr erste Flöte blase,
Bekam's als Stüber auf die Nase
Ein neues Ministerium.
In Frankreich ist man still geworden
Und schielt nicht mehr nach Vestlich-Norden
Zur Grenze hin. Man weiß, daß nicht
Der Deutsche Streit vom Zaune bricht, —
Und um Marokko lohnt sich's nicht . . .
Daß Spanien die Minister wechselt
Und diplomatische Phrasen drehelt,
Um's nicht mit Deutschen, Franzosen, Britten
Und andern Völkern zu verschätten, —
Ist weltbekannt. Das Neujahr schaut
Vielleicht im Lande der Kasanien
Die holde, junge Königsbraut . . .
Gefallen wird ihr's schon in Spanien!
Italien ('s ist ein Genuß!)
Hat 'nen Millionenüberfluß!
Vom Plus zum Minus ist ein Schritt . . .

Deutschland, das hat ein Defizit;
Millionen wird es wohl ausgeben,
Um seine Kriegesmacht zu heben!
Und wie's im Vaterlande Brauch,
So ist's mit meinem Geldsack auch;
Er macht halt alle Pfafen mit
Und leid't am chron'chen Defizit!
Karlchen Lustig.

Altenburg, 19. Dez. (Die Sozialdemo-
kraten und die Leuchtenburg.) In der
gestrigen Sitzung des Landtages beantwortete
Staatsminister von Borries die Anfrage des
Abgeordneten Horn, welche Gründe für die
herzogliche Staatsregierung maßgebend seien,
dem Wirte der Leuchtenburg die Bewirtung
der Teilnehmer des Senauer sozialdemokratischen
Parteitagess zu untersagen. Der Staatsminister
betonte, daß die Rechtmäßigkeit des Verbots
nicht angezweifelt werden könne. Der Betrieb
befände sich auf einem Gebäude und einem
Gelände, das sich im Besitze des altenburger

Staates befindet, und es schien nicht angängig,
daß ein Besitz des altenburger Staates den
Interessen des sozialdemokratischen Parteitagess
dienfbar gemacht würde. Das Verbot habe
sich gegen eine sozialdemokratische Parteileitung
gerichtet, deren revolutionärer Charakter in
Sena deutlich zutage getreten sei. Der Minister
schloß: „Der deutsche Arbeiter ist uns jeder-
zeit auf der Leuchtenburg willkommen, doch
die sozialdemokratische Parteileitung sucht
unsere Gastfreundschaft vergebens nach.“

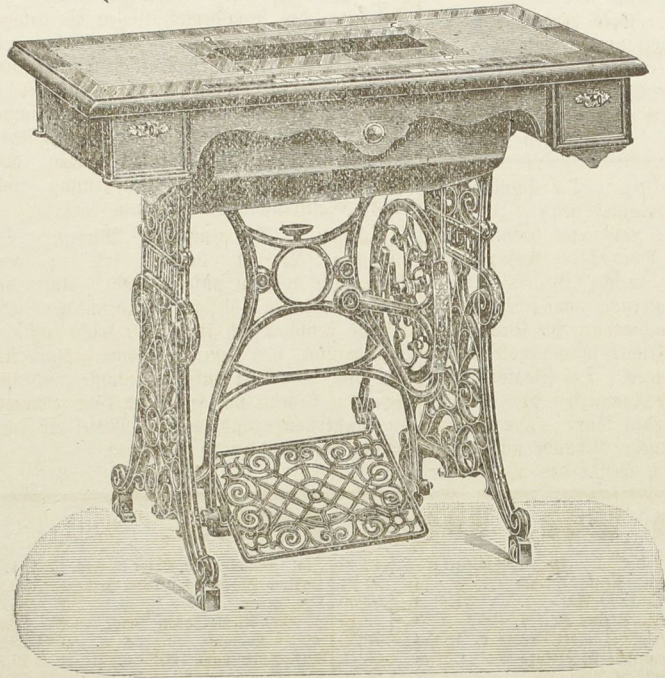
Göthen. [Die russischen Wirren.] Die
russischen Wirren äußern sich in ihren
Wirkungen auch in unserer Stadt. Unter den
Studierenden des hiesigen Friedrichs-Polytech-
nikums befinden sich etwa 120 solche russischer
Nationalität, von denen jetzt eine größere An-
zahl das Studium aufgeben mußte, weil ihre
Familien daheim um Hab und Gut gekommen
und außerstande sind, weitere Mittel zur Fort-
setzung der Studien zu gewähren.

Kurse der Berliner Börse vom 20. Dez. 1905.

Deutsche Fonds.		Berliner Stadt-Anf. v. 1904		do. v. 1904 unf. b. 1913		do. do. Spezialtitel		Ital. Mittelmeer. Prior. fl. Std.	
Deutsch. Reichs-Anf.	3 1/2	100.50	3 1/2	99.70	102.—	—	13.40	4	101.—
do. do.	3	88.40	4	102.—	103.75	4	91.—	4	78.50
do. do.	3	88.50	3 1/2	98.40	99.50	4	93.60	4	85.50
Preuß. Konsols	3 1/2	100.60	3 1/2	97.60	100.50	4	79.25	4	78.25
do. do.	3	88.30	3 1/2	—	99.50	4	79.30	4	78.25
do. do.	3	—	3 1/2	98.40	100.10	4	95.—	4	77.90
do. do.	3	—	3 1/2	102.90	102.—	4	86.40	4	78.40
do. do.	3	—	3 1/2	—	—	4	89.60	4	—
Östpreuß. Prov.-Oblig.	3 1/2	97.50	3 1/2	—	—	4	89.60	4	—
Pofener do.	3 1/2	97.80	3 1/2	—	—	4	94.80	4	—
Rheinprovinz do. V—VII	3 1/2	98.60	4	99.60	5	4	99.80	4	—
do. do. XVIII	3 1/2	92.30	3 1/2	94.—	5	4	—	4	—
Westfälische Provinz-Anleihe	3 1/2	98.70	3 1/2	101.60	5	4	—	4	—
Westpreuß. do.	3 1/2	97.75	3 1/2	103.—	5	4	—	4	—
Landchaftl. Zentral-Pf.	3 1/2	87.30	3 1/2	102.20	5	4	—	4	—
do. do.	3	87.30	3 1/2	103.—	5	4	—	4	—
Östpreußische Landchaftl.-Pf.	3 1/2	98.—	3 1/2	103.—	5	4	—	4	—
do. do.	3 1/2	86.10	3 1/2	101.50	5	4	—	4	—
Pommerische neuländsch.	3 1/2	98.80	3 1/2	99.20	5	4	—	4	—
do. do.	3	—	3 1/2	—	5	4	—	4	—
Pofener Ser. XI—XVII	3 1/2	98.80	3 1/2	101.50	5	4	—	4	—
do. Litt. B.	3	86.40	3 1/2	101.90	5	4	—	4	—
Westpreuß. neuländsch. II.	3 1/2	98.40	3 1/2	100.30	5	4	—	4	—
do. do.	3	85.80	3 1/2	94.50	5	4	—	4	—
do. do. ritterlich. II.	3 1/2	98.50	3 1/2	—	5	4	—	4	—

F. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg, Markt 21. Telephon 73.

Neu! Sehr praktisch! Neu!
Nähmaschinen
 mit versenkbarem Obertheil
 (auch als Tisch zu benutzen)



empfeht

August Gräse, Uhrmacher
 Nähmaschinen und Fahrrad-Handlung
 Remberg, Leipzigerstraße 61.



Prämiertm. höchsten
 Preisen

Oskar Steiner, Wittenberg
 Markt 5.

Fabrik-Niederlage der Bielefelder Maschinenfabrik,
 vorm. Dürkopp & Co.

Näh-, Stick- und Stopf-Unterricht gratis.
 Nähmaschinen von 50 Mk. an.
Preislisten gratis und franko.
Verkauf auch auf Teilzahlung.

Die
Saale-Zeitung

erscheint täglich in zwei Ausgaben als Morgenblatt und Abendblatt, zum Preise von 3,25 Mark pro Vierteljahr und 1,09 Mark für jeden Monat bei Postbezug. Sie ist eine der ältesten und angesehensten Zeitungen Mitteldeutschlands, die über einen reichhaltigen Handelsteil verfügt und die Ziehungslisten der preussischen Lotterie veröffentlicht.

Mit ihren Beiblättern Tägliches Unterhaltungsblatt, Blätter fürs Haus, Verlosungsliste ist die „Saale-Zeitung“ eine grosse und reichhaltige, dabei aber doch billige Zeitung, die in der Vorzüglichkeit ihrer Quellen und Gediegenheit ihres Inhalts von keinem anderen Blatte Mitteldeutschlands übertroffen wird.

Wer rasch und gut unterrichtet sein will, wer eine gewissenhafte reichhaltige Tageszeitung grossen Stils zu lesen liebt, welche die neuesten Nachrichten gleichzeitig mit den Berliner Blättern und noch stets amgleichausführliche Berichte der Berliner Börse bringt, wer ein Blatt vornehmen Charakters zu halten wünscht, der

bestelle beim nächsten Postamt die

Saale-Zeitung

verbreitet in Stadt und Land über ganz Mitteldeutschland bei dem kaufkräftigsten Publikum.

Anzeigen haben daher besten Erfolg.

Expedition: Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 7.

Empfehle mich dem geehrten Publikum von Remberg und Umgebung zur
Anfertigung von Colliers, Stolas, Muffen
 sowie allen in der Kürschnerbranche vorkommenden Artikeln.
Albert Samann, Kürschner, Remberg
 Leipziger Neumarkt 17.

ff. Rübensaft
ff. Pfirsichen
 zum Mustochen
 empfiehlt **Paul Schwarze.**

Hochfeinen echten
Schweizerkäse

direkt aus dem Allgäu bezogen
 empfiehlt billigt

C. G. Pfeil.

Hochfeine
Valenzia-
Apfelsinen

per Dutzend 50 Pfg.
 empfiehlt

August Suhn.

Susten!

Wer diesen nicht heilt, ver-
 sündigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's
Brenn-Caramellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt.

Medizinisch erprobt u. empfohlen
 gegen Husten, Heiserkeit, Ka-
 tarrh, Verschleimung und
 Rachenkatarrhe.

4512 not. begl. Zeugnisse be-
 weisen, daß sie halten,
 was sie versprechen.

Pack. 25 Pfg. bei
 Fr. D. Sagner, Drogerie
 in Remberg.

Ihr „bisschen Husten“

Bitte
wenden!

ist vielleicht ein

bisschen Schwindsucht!

Sorgen sie also für schleunige Beseitigung der Beschwerden und ersticken Sie damit eine schlimmere Krankheit schnell im Keim.

Dr. Lauser's

Hustentropfen

Einige Anerkennungen.

Ihre Hustentropfen haben sich bei allen Arten von Husten aufs vortrefflichste bewährt, deshalb schicken Sie mir wieder 1/2 Flasche
Edingen

Leonhard Mais.

Die Hustentropfen haben sich gut bewährt und bitte mir per Nachnahme 3 Glas à 1 M. und 4 Glas à 50 Pfg. zu senden.

Schönstett. Joh. Huonda, Käsebesitzer

Da ich die von Ihnen erhaltenen Probefläschen Dr. med. Lauser's Hustentropfen einigen meiner Kunden gegeben und dieselben sie für gut erklären, wollen Sie mir sogleich 10 Fläschchen à 50 Pfg. wieder senden.

Ostheim b. Hannover. Georg Stang, Barbier.

Die Hustentropfen, die wir von Ihnen bekommen haben, haben sich sehr gut bewährt. Senden Sie uns weitere 3 Fläschchen.

Waldfish. Aug. Grobe.

Ihre Hustentropfen haben sich bei meinem schon lange gehabten Husten gut bewährt und bitte ich mir nochmals 2 Flaschen à 1 M. senden zu wollen

Radenbeck. H. Petersen.

Da ich mit Ihren Hustentropfen zufrieden bin, senden Sie mir sofort 2 weitere Flaschen Hustentropfen zu je 1 Mk.

Bobenheim a. Rhein. Jean Knier.

Ihre Hustentropfen haben sich vorzüglich bewährt, bitte senden Sie sofort noch 1 Glas zu 1 M. Bredorf i. Holstein. J. Broege.

haben sich überraschend schnell Eingang verschafft. Sie sind ein Heilmittel, das völlig unschädlich ist und **in allen Stadien der Krankheit nützlich ist.** Hergestellt nach jahrelangen, in der Praxis gesammelten Erfahrungen, dürften sie in ihrer Wirkung **unübertroffen** sein.

Das Präparat, das unter ärztlicher Aufsicht hergestellt wird, hat keine wissenschaftliche Kritik zu scheuen. **Da es billig ist, ist auch der Aermste in der Lage,** ein Fläschchen zu erstehen.

Bestandteile:

Ol. anisi gtt. 5 (Infus. fol. Seneg. 8,0:100) 3,0 Tinct. arnicæ 3,0, Succ. Liquirit 3,0, Tinct. Pimpinell. 3,0, Camphor. 0,07.

Bitte
lesen!

Dr. Lauser's Hustentropfen werden in 1/3 Fläschchen zu **50 Pfg.** und in 1/1 Fläschchen zu **1 Mk.** abgegeben. Porto hat der Besteller zu tragen.

Man trenne den anhängenden Bestellschein ab, fülle ihn aus, füge aber sonst **keine schriftliche Mitteilung hinzu**, weil sonst Strafporto entsteht, beklebe ihn mit einer 3 Pfg.-Marke und werfe ihn in einen Briefkasten. Will man ausser dem Namen, Stand u. s. w. auf dem Bestellschein noch etwas bemerken, **so muss derselbe in ein Couvert gesteckt und mit 10 Pfg. als Brief frankiert abgesendet werden.**

Chem. Laboratorium Lauser in Regensburg.

— Hier abtrennen. —

Bestellkarte.

Lassen Sie mir durch Ihre Versand-Apotheke sofort die Zusendung eines 1/3 Fläschchens Dr. Lauser's Hustentropfen zu 50 Pfg.

" 1/1 " " " " " " 1 Mk. besorgen.

Den Betrag wollen Sie nachnehmen.

(Das Nichtgewünschte bitte zu durchstreichen.)

Name

Stand

Wohnort

Strasse

Poststation

Dieser Bestellschein darf **keine andere Bemerkung** als Name, Stand u. s. w., wie vorgedruckt, enthalten. Wollen weitere Zusätze gemacht werden, so ist er in ein Couvert zu stecken und als Brief mit 10 Pfg. frankiert abzuschicken.

Jeder Husten



greift die Lungen an, schwächt sie also und macht sie so für die Aufnahme der Tuberkelbazillen, der Erreger d. Tuberkulose geeignet. **Jeden Husten** könnte man **beginnende**

Schwindsucht nennen u. nahezu vier Fünftel der Menschheit leiden an dieser beginnenden Schwindsucht.

Wie entsteht Husten?

Infolge vermehrten Blutzufusses röten und entzünden sich die Schleimhäute des Kehlkopfes und der Lungenröhren, was zu Schleimbildungen, vielfach mit Eiterung verbunden, führt. Der gebildete Schleim will und muss aus dem Körper, er verursacht Hustenreiz u. zwingt zum Husten.

Und wie beseitigt man Husten? Zuerst, indem man den Schleim zur schnellen Lösung bringt und damit den Hustenreiz beseitigt, dann, indem man die Ursache der Schleimhaut-Entzündung beseitigt. Das Letztere besorgt dann aber vielfach die Natur allein.

Ein erprobtes Mittel zur Schleimlösung und Hebung aller sonstigen Hustenbeschwerden sind

Dr. Lauser's Hustentropfen.

Wer sie noch nicht kennt, bestelle ein Probefläschchen, damit bei eintretenden Beschwerden ein gutes Hausmittel gegen Husten vorhanden ist.

Bitte wenden!

— Hier abtrennen —

Drucksache.

An das

3 Pfg.

Marke.

Chemische Laboratorium Lauser

frei!

Regensburg.